



© Christian Fröhlich

Der ehemalige Kletterturm auf dem Gelände der Ötscher-Basis Wienerbruck wurde 2021 neu gedacht. Johanna Digruber und Christian Fröhlich, die gemeinsam das Studio Harddecor Architektur betreiben, verwandelten die Turmbrache in ein „fliegendes Klassenzimmer“ und eröffnen damit neue Möglichkeiten der Naturvermittlung. So steht das nutzlos gewordene Gebäude sinnbildlich für den Paradigmenwechsel – weg von einer Event-Kultur, hin zur Wissensgesellschaft. Das Programm des adaptierten Turms geht zurück auf Gartenstrukturen, wie es sie im Landschaftsgarten des 19. Jahrhunderts gab. Sogenannte Folies („architektonische Ausrufezeichen“) generieren Aufmerksamkeit durch ihr Äußeres und erzeugen Erstaunen ob ihrer Nutzbarkeit. Folies gelten als ein zur Form gewordener Ausdruck von Wunschvorstellungen – meist im Verhältnis von Mensch und Natur. Das oftmals scheinbar Funktionslose dieser Strukturen im Spannungsfeld zwischen Kunst und Architektur versetzt ihre Umgebung in eine ästhetische Beziehung zur Natur. Der ehemalige Kletterturm wird zum „fliegenden Klassenzimmer“ und eröffnet neue Möglichkeiten der Naturvermittlung in der Werkstatt der Freiluftklasse, umgeben von einem Sortengarten für Hochlagenobst.

Der neue Bildungsraum im Naturpark Ötscher-Tormäuer richtet sich speziell an Lernende und steht allen Besucher:innen des Naturparkzentrums Ötscher-Basis zur Verfügung, die sich für ein Vermittlungsprogramm entscheiden. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## „Fliegendes Klassenzimmer“ Ötscher Basis

Langseitenrotte 140  
3223 Wienerbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**HARDDECOR ARCHITEKTUR**

BAUHERRSCHAFT  
**Naturpark Ötscher- Tormäuer GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Werkraum Ingenieure**

KUNST AM BAU  
**HARDDECOR ARCHITEKTUR**

FERTIGSTELLUNG  
**2020**

SAMMLUNG  
**ORTE architekturnetzwerk  
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum  
**7. Juni 2022**



© Christian Fröhlich



© Christian Fröhlich



© Christian Fröhlich

## „Fliegendes Klassenzimmer“ Ötscher Basis

### DATENBLATT

Architektur: HARDDECOR ARCHITEKTUR (Johanna Digruber, Christian Fröhlich)

Bauherrschaft: Naturpark Ötscher- Tormäuer GmbH

Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer, Martin Schoderböck)

Kunst am Bau: HARDDECOR ARCHITEKTUR (Johanna Digruber, Christian Fröhlich)

Workshops und Vermittlung: Martina Affenzeller, Konrad Zirm (zunder two)

Funktion: Bildung

Planung: 10/2017 - 08/2020

Ausführung: 04/2020 - 12/2020

Grundstücksfläche: 17.530 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 93 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 81 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 52 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 645 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

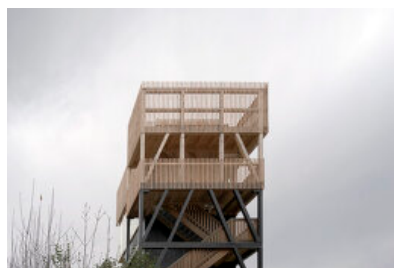
- nicht konditioniertes Gebäude: Die beste Energie ist jene, die nicht aufgewendet werden muss
- C2C: Kreislaufwirtschaft der kurzen Wege
  - das Holz aus dem Rückbau wurde wiederverwendet
  - das Holz für den Aufbau stammt aus den umgebenden Wäldern
  - das Holz wurde im örtlichen Sägewerk geschnitten und in der benachbarten Zimmerei zu vorgefertigten Bauteilen verarbeitet
- Materialgesundheit
- Angemessenheit der Mittel
- Bauen mit dem Bestand

Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

### RAUMPROGRAMM



© Christian Fröhlich



© Christian Fröhlich



© Christian Fröhlich

## „Fliegendes Klassenzimmer“ Ötscher Basis

Im Turminneren werden eine Werkstatt und ein Archiv für Naturartefakte mit zehn Metern Raumhöhe eingerichtet, die über eine vorgelagerte Terrasse direkten Bezug zum anschließenden Obstgarten erhalten. Der Treppenturm ist nach oben um eine Ebene erweitert und erlaubt Zugang zu einem geschützten Innenraum und einer Aussichtsterrasse mit Blick auf den Ötscher.

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Hölblinger und Zefferer Hoch- und Tiefbau GmbH; Holzbau Dallago & Zefferer; Leopold Planer Glas GesmbH; Fuchs Erwin Bäderstudio Heizungs- und Sanitärbau GesmbH; Elektrotechnik Posch GmbH; Malerbetrieb Hubmer GesmbH; Tischlerei Lukas Zöchling

### PUBLIKATIONEN

2022 ArchDaily, World / China / Brazil

2022 Ävontuu, Canada

2022 goood, China

2022 ZV, Österreich

2022 Austria-Architects, Schweiz

2022 daibau Magazin, Österreich

2021 Architekturtage 2021/2022

2021 Niederösterreichische Nachrichten 02.06.2021



© Christian Fröhlich



© Christian Fröhlich



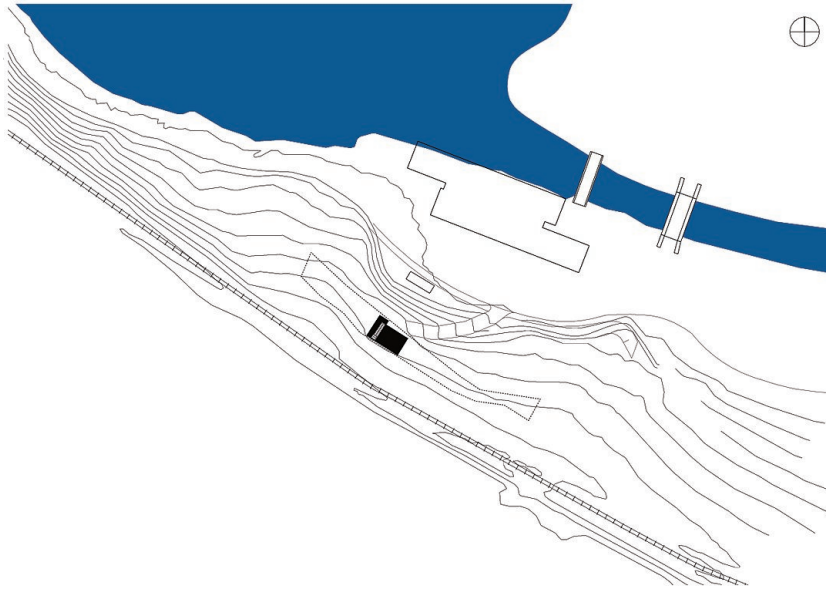
© Christian Fröhlich



© Christian Fröhlich

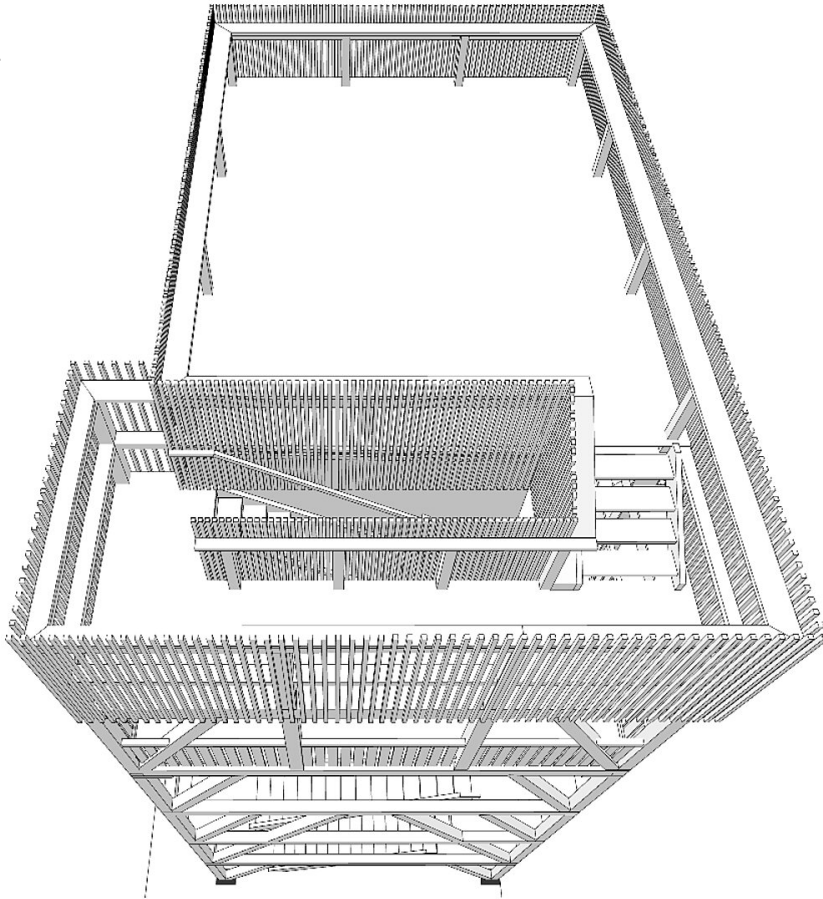


© Christian Fröhlich



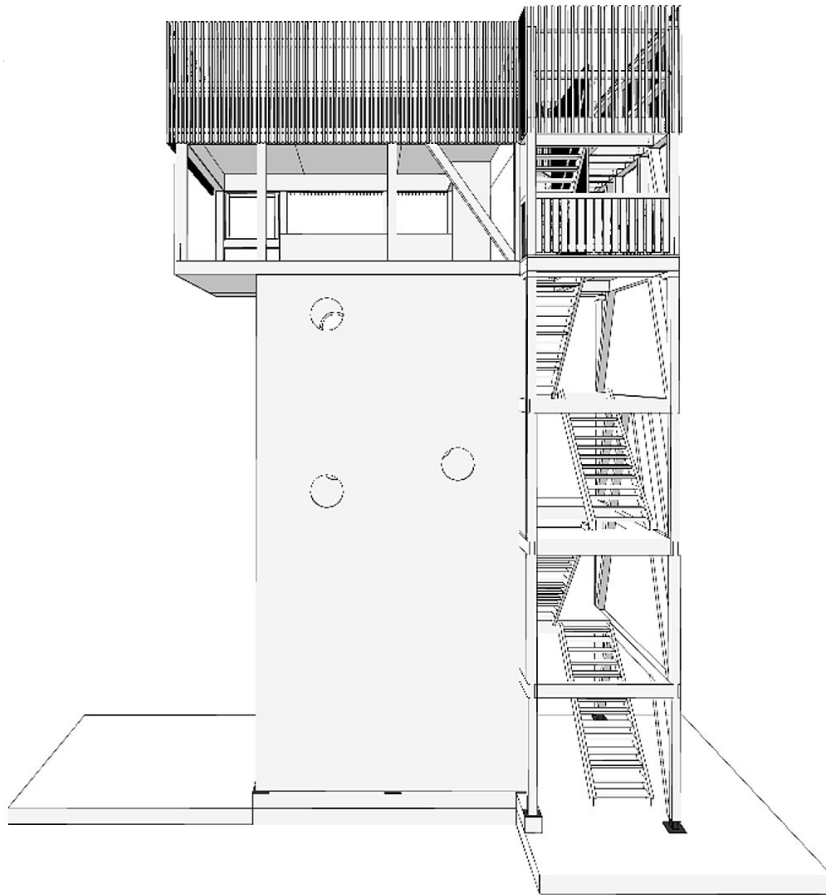
„Fliegendes Klassenzimmer“ Ötcher Basis

Lageplan



Draufsicht

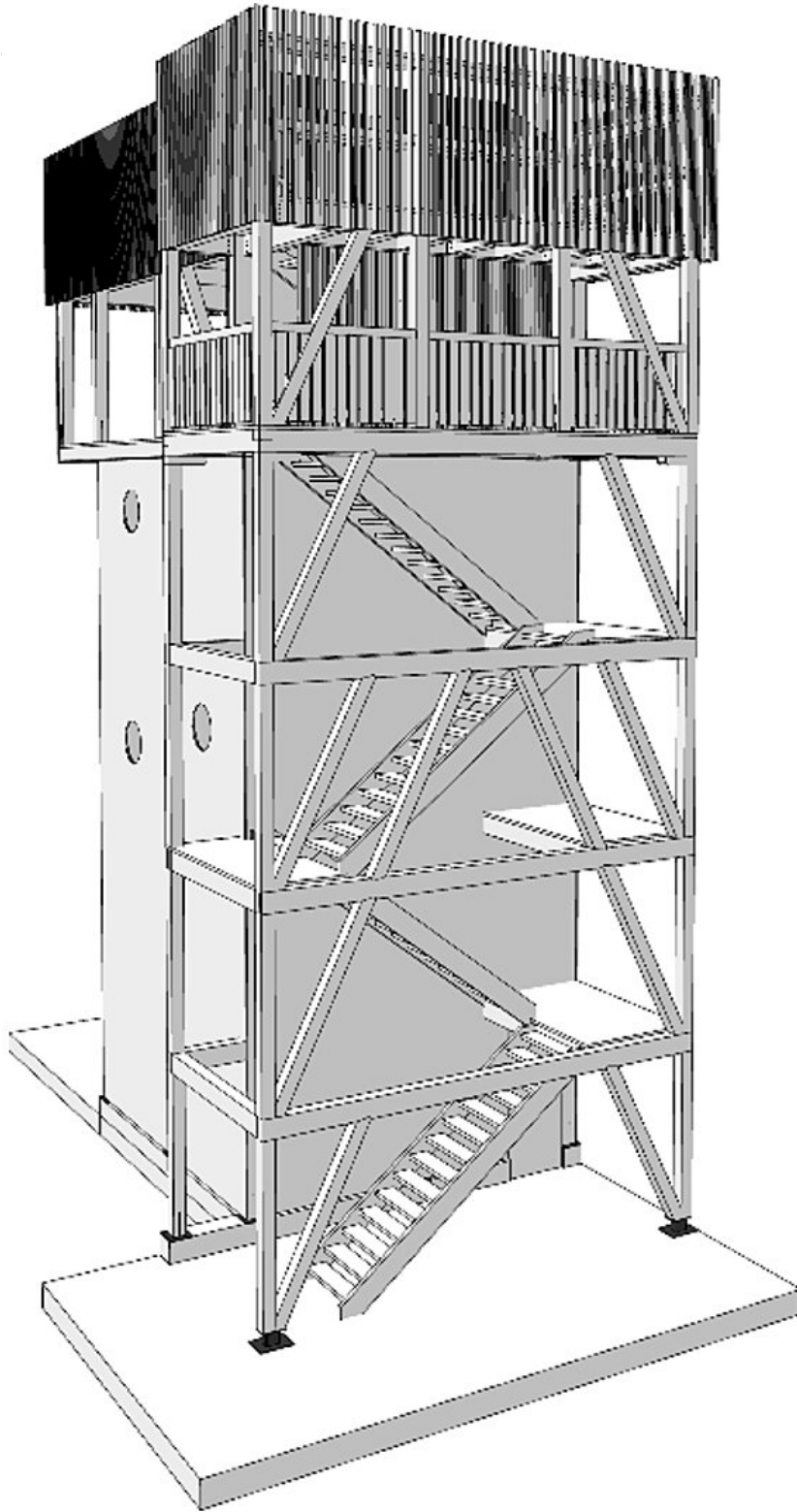
„Fliegendes Klassenzimmer“ Ötscher  
Basis



Ansicht Nord

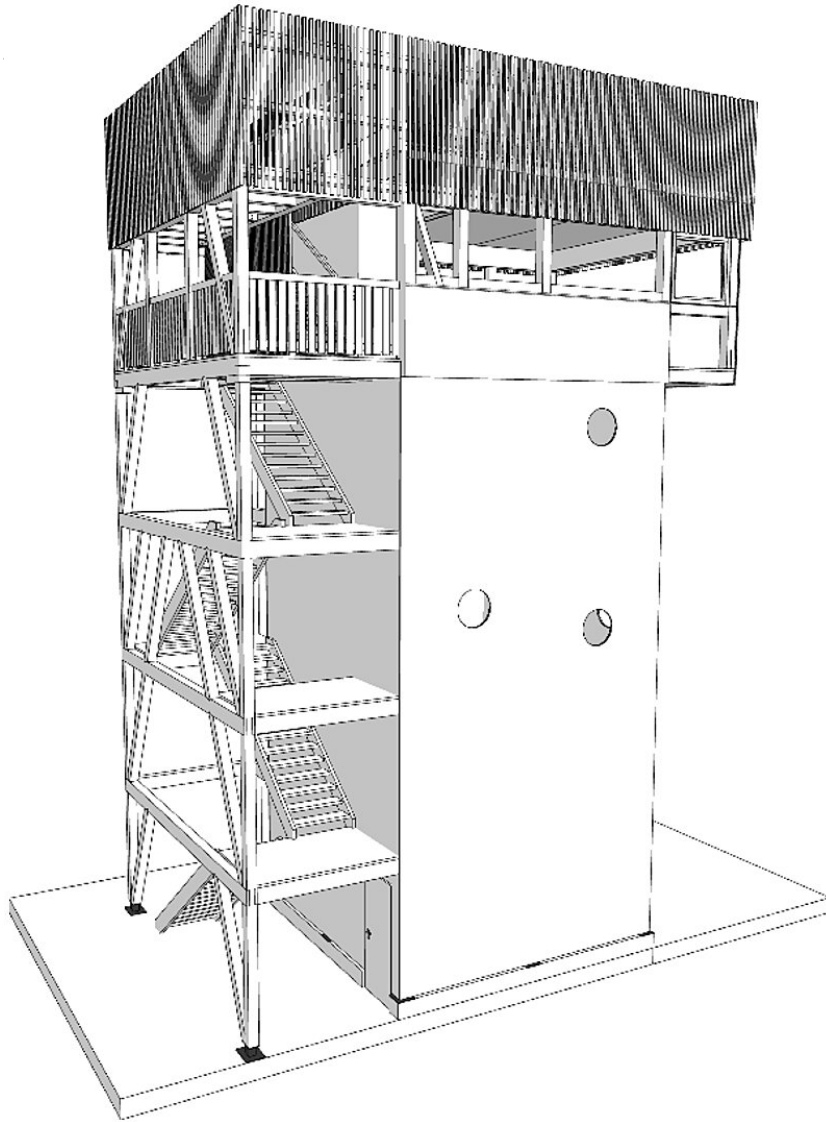


„Fliegendes Klassenzimmer“ Ötscher  
Basis



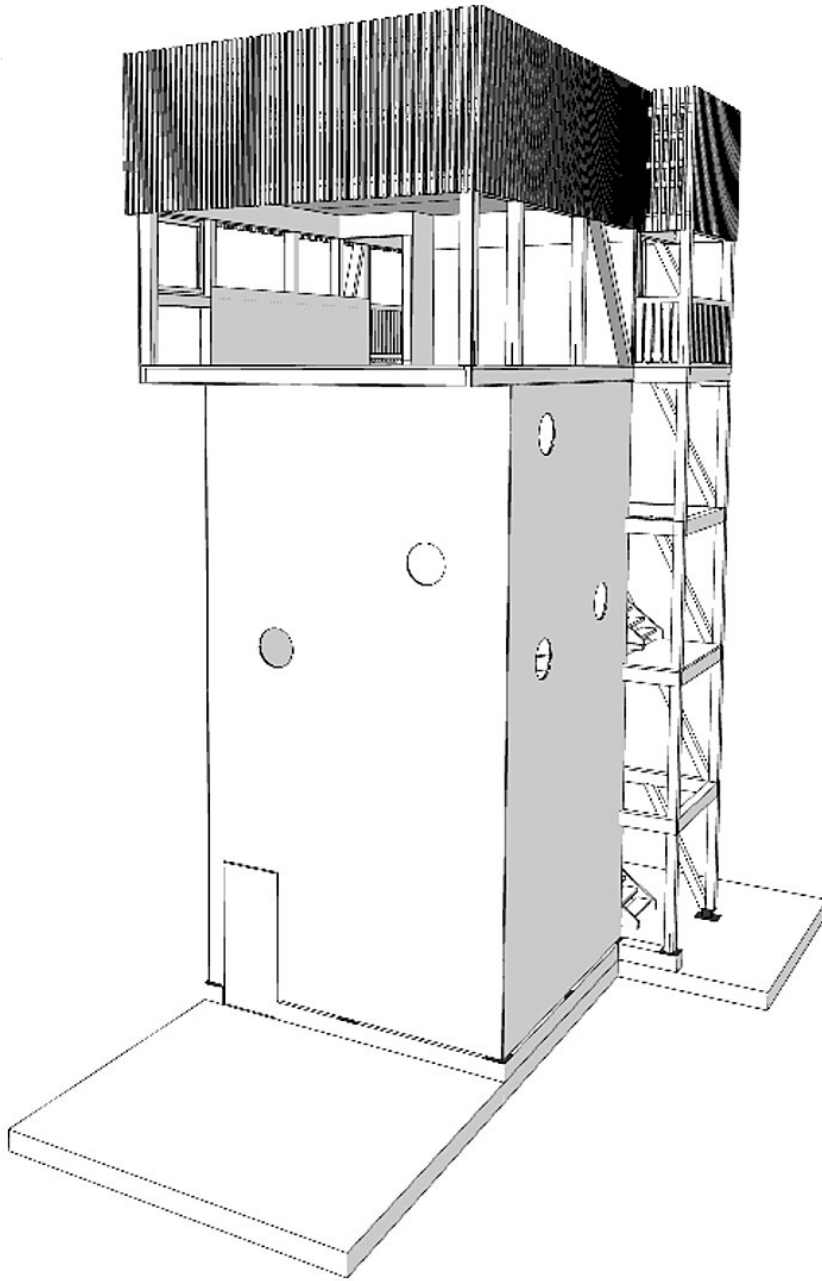
Ansicht West

„Fliegendes Klassenzimmer“ Ötscher  
Basis



Ansicht Süd

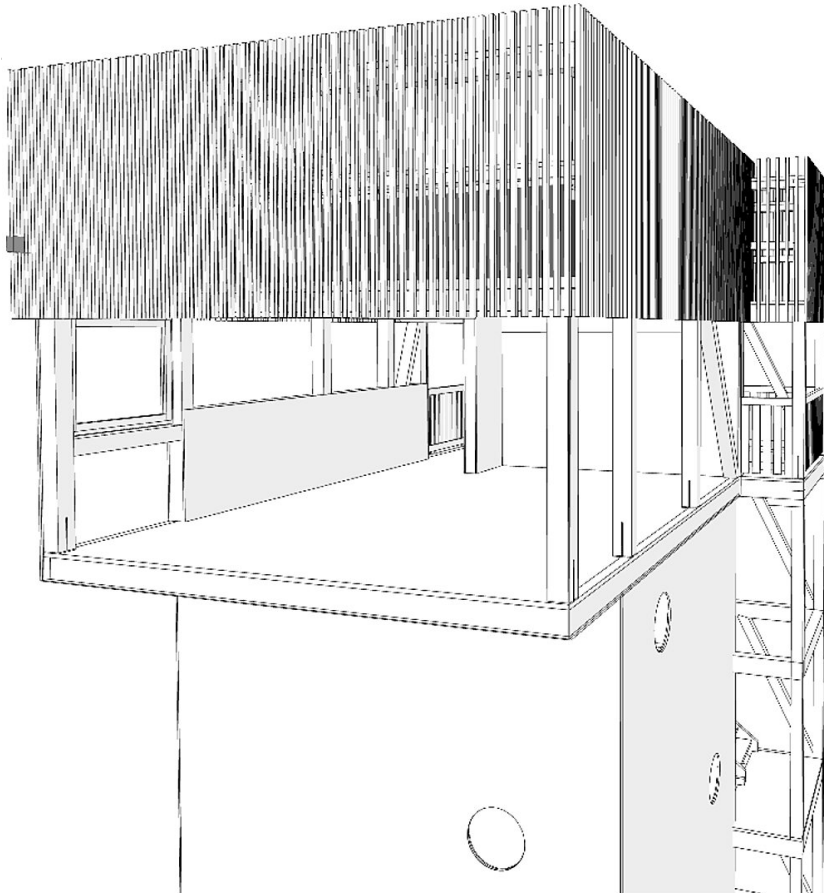
„Fliegendes Klassenzimmer“ Ötscher  
Basis



Ansicht Ost

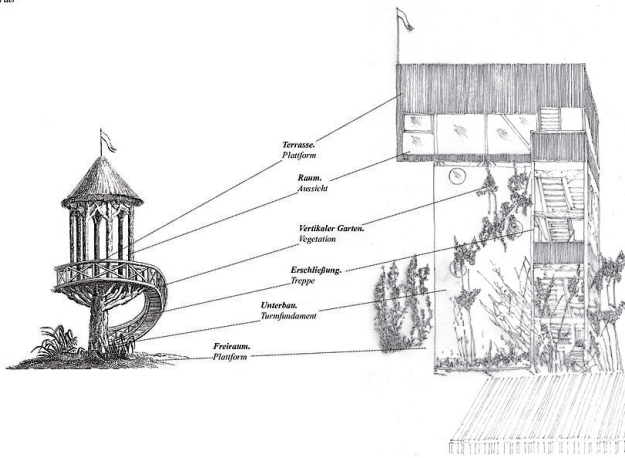


„Fliegendes Klassenzimmer“ Ötscher Basis



Axionometrie

**form-folies-function**  
 Vom Kletterturm zum Architekturfolie  
 Interventionen im Außenraum der  
 Ötscher Basis Wienerbruck



*links:*  
 Gartenstruktur - folie, französischer Land-  
 schaftspark, Zeichnung, 1850.

*rechts:*  
 Aussichtsturm - folie, Ötscher Basis  
 Wienerbruck, Zeichnung, 2019.

Konzept



**form-folies-function**

Vom Klötzerturm zum Architekturfolie. Interventionen im Außenraum der Ötscher-Basis Wienerbruck

**Das fliegende Klassenzimmer.** Leben, Lernen, Lehren in einer unvorstellbaren Umwelt

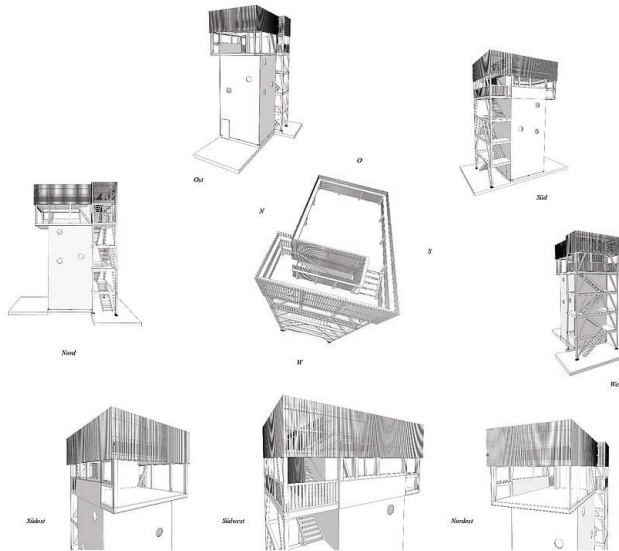
Der ehemalige Klötzerturm im Gelände der Ötscher-Basis Wienerbruck wird ab der Sommersemester 2017 völlig neu gedacht. Im Turminneren wird eine Werkstatt und ein Atelier für Naturerfahrungen mit zehn Metern Raumhöhe eingerichtet, die über einer weitläufigen Terrasse direkten Bezug zum Obstdaunen erhalten. Der Treppenturm ist um eine Ebene erweitert und erlaubt nun Zugang zu einem geschützten Innenraum und einer neu-konstruierten mit Blick auf den Obstdaunen

**form-folies-function**

Das Programm des adaptierten Turmes gibt zurück auf Gartenbauwissen, wie es sich im Landschaftsgarten des 19. Jahrhunderts gibt. Sog. „Klassische“ Gartenbauweisen werden durch die „neue“ generative Außenwand durch die Außen- und innen-erzeugten Erzeugnisse ab ihrer Naturerfahrung. Der ehemalige Klötzerturm wird zum „fliegenden Klassenzimmer“ und eröffnet neue Möglichkeiten der Naturvermittlung in der Reichweite der Freizeitanlagen umgeben von einem Sottergarten für Hochblumen.

Der neue Bildungsumraum in Naturpark richtet sich speziell an Lernende und nicht allen Besuchern des Naturparkzentrums Ötscher-Basis zur Verfügung, die sich für ein Fernstudienprogramm entscheiden.

Ausichtsbau - folie, Ötscher Basis Wienerbruck, Modell, 2016

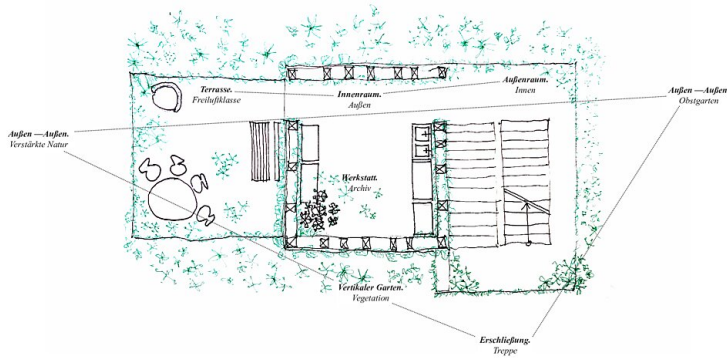


„Fliegendes Klassenzimmer“ Ötscher Basis

Model

**form-folies-function**

Vom Klötzerturm zum Architekturfolie Interventionen im Außenraum der Ötscher-Basis Wienerbruck



Innenraum — Außenraum  
Ausichtsbau - folie, Ötscher Basis Wienerbruck, Grundrissfolie, 2019

Sketch